

An die Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Rathaus
85221 Dachau

Dachau, den 8. Juli 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hartmann,
die SPD-Fraktion stellt folgenden

ANTRAG :

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist, über den Weg in der bestehenden Grünanlage und die Öffnung / den Wegfall des Tores zum städtischen Grundstück eine Radwegverbindung vom Bahnhof zur Augustenfelder Straße parallel zur Bahnhofstraße anzubieten.

Die Verbindung ist entsprechend zu beschildern.

BEGRÜNDUNG :

Immer wieder kommt es zu gefährlichen Konflikten zwischen Radfahrern, die verbotenerweise auf dem Gehweg fahren, und den Besuchern der Hauptpost bzw. den Kunden des Lottogeschäfts in der Bahnhofstraße.

Ziel der Radfahrer ist überwiegend die Augustenfelder Straße, um von dort aus über die Unterführung, oder die Goethestraße Richtung Dachau-Süd (Hermann-Stockmann-Straße) zu kommen.

Die aufgezeigte Verbindung würde ohne große Kosten über städtische Grundstücke hinweg zu realisieren sein. Es hat bereits mehrere Unfälle und Fastunfälle gegeben. Das verkehrswidrige Verhalten der Radfahrer ist eben durch die schwierige Verkehrsführung vom Bahnhofplatz in der Kurve in die Bahnhofstraße einfahren und dann links einordnen in die Augustenfelder Straße bedingt. (aber trotzdem bleibt es Geisterradeln!)

Wir sehen hier eine Möglichkeit auf einfache Weise die Situation zu entspannen.

Finanzielle Auswirkungen:
Kosten für die Schilder und den Abbau des Tores

Mit freundlichen Grüßen

Volker C. Koch

